

China verschärft Online-Kontrollen über Militärintformationen

China verschärft die Online-Regeln zur Militärinterinformation, um militärische Geheimnisse zu schützen und die Kontrolle über Militärinthalte im Netz zu stärken. Die neuen Vorschriften gelten ab dem 1. März.



China hat kürzlich umfassende neue Vorschriften vorgestellt, um die Veröffentlichung von Informationen über seine Militärinteraktivitäten im Internet zu verschärfen. Diese Maßnahmen könnten entscheidende Informationsquellen zur Überwachung der größten Streitkräfte der Welt, der Volksbefreiungsarmee (PLA), erschweren.

Neue Regelungen in China

Die neuen **Vorschriften**, die am vergangenen Wochenende

angekündigt wurden und am 1. März in Kraft treten, erfolgen zu einer Zeit, in der China seine Volksbefreiungsarmee rasant modernisiert und ausbaut, um die militärische Stärke der Vereinigten Staaten zu erreichen.

Nationaler Sicherheitsfokus

Diese Maßnahmen stellen einen weiteren Schritt in der umfassenden Kampagne von Staatsobershaupt Xi Jinping dar, die nationale Sicherheit zu stärken und Staatsgeheimnisse angesichts zunehmender geopolitischer Spannungen zu schützen.

Einfluss auf Militär-Blogger

Die weitreichenden Regeln könnten erhebliche Auswirkungen auf chinesische Militär-Blogger und Kommentatoren haben, die oft schnell Bilder oder Informationen über neue Waffensysteme, Personaländerungen und Truppenbewegungen teilen. Öffentlich zugängliche Informationen, die von Militärenthusiasten gepostet werden, sind für Beobachter der PLA eine wichtige Quelle, um die Entwicklungen und Bewegungen des chinesischen Militärs nachzuvollziehen.

Inhaltliche Einschränkungen und Ziele

Die Vorschriften zielen darauf ab, Probleme wie „die Verbreitung falscher Militärintformationen“ und „das Lecken von Militäргеheimnissen“ im Internet anzugehen, wie aus einer **Fragen und Antworten** Mitteilung der Regierung hervorgeht. Sie legen strenge Regeln für Online-Inhalte zu militärischen Angelegenheiten fest, die die „Produktion, das Kopieren, die Veröffentlichung und die Verbreitung“ von Militäргеheimnissen, nationalen Verteidigungstechnologien und -geheimnissen sowie anderen nicht offengelegten Informationen verbieten.

Umfassende Maßnahmen der Regierung

Die Regelungen betreffen sowohl Einzelpersonen als auch „Online-Dienstleister für Militärintformationen“, zu denen spezialisierte Militär-Webseiten, Militärspalten und soziale Medienkonten gehören. Die Vorschriften wurden von zehn Regierungs- und Parteibehörden gemeinsam herausgegeben, darunter die oberste Internetaufsichtsbehörde sowie das höchste Militärkommando.

Einfluss auf internationale Berichterstattung

Wie sich die neuen Regeln auf die Berichterstattung ausländischer Medien über das chinesische Militär auswirken werden, ist unklar. Analysten weisen darauf hin, dass die neuen Vorschriften möglicherweise eine straffere Kontrolle über militärbezogene Inhalte im chinesischen Internet vorsehen.

Beliebtheit militärischer Inhalte

„Inhalt zu Militär und Verteidigung ist bei chinesischen Internetnutzern sehr beliebt, aber die Führung möchte offensichtlich sicherstellen, dass sensible Informationen und Spekulationen die offizielle Darstellung der militärischen Entwicklung und Fähigkeiten des Landes nicht untergraben“, erklärt **David Bandurski**, Exekutivdirektor des China Media Project.

Überwachung der Militärinhalte

James Char, ein PLA-Experte und Dozent an der S. Rajaratnam School of International Studies in Singapur, betont, dass Informationen, die die PLA und andere Militärangelegenheiten betreffen, seit langem unter strenger Überwachung der chinesischen Behörden stehen. Einige der durch die neuen Regelungen verbotenen Inhalte waren bereits in früheren Gesetzen untersagt.

Folgen für Nutzer und Blogger

Die neuen Regelungen verbieten das Teilen von Informationen über Truppenbewegungen und Einsätze ohne Genehmigung der PLA, was möglicherweise die Bereitschaft von Individuen, solche Informationen in Zukunft online zu veröffentlichen, beeinflussen wird. „Dies könnte die Berichterstattung über Truppenbewegungen und militärische Übungen in ihren Regionen erschweren“, sagt Char. „Es dient auch dem Interesse Pekings, eine vorzeitige Bekanntmachung von Truppenverschiebungen in den Küstenregionen vor größeren Militärübungen zu verhindern.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at